

## Buchbesprechungen

DE FREINA, J. J. & TH. J. WITT: **Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis, Band 3, Familie Zygaenidae – Widderchen 2001**, Edition Forschung & Wissenschaft Verlag GmbH, München, 567 Seiten, 62 Farbtafeln, 275 Textabbildungen, 116 Verbreitungskarten, ISBN 3-926285-04-4.

Nachdem die Bände 1, 2 und 4 dieser Buchreihe bereits zu den Standardwerken der Lepidopterologie geworden sind, waren die Erwartungen an diesen jetzt erschienen Band 3, die Zygaenidae besonders hoch. Diese Erwartungen wurden in allen Fällen erfüllt.

Allein die hohe Zahl der Abbildungen läßt auf eine sehr in Detail gehende Bearbeitung schließen. Sicher ist auch die besonders hohe Qualität des Buches auf die sehr intensive Mitarbeit vieler Spezialisten auf dem Gebiet der Zygaenidae zu verdanken, wie dies besonders die Namen Konstantin EFETOV und Gerhard TARMANN zeigen, aber natürlich auch weitere Mitarbeiter an dem Werk.

Beginnend mit der Checklist der Westpalaarktischen Zygaenidae, folgt ein sehr ausführliches Glossar fachlichen Termini und Fremdwörter. Diesem schließt sich der systematische Teil an.

Zunächst wird die Unterfamilie Procridinae abgehandelt, bevor im zweiten Teil die Zygaeninae beschrieben werden. Diese Kapitel werden mit einem Gattungsschlüssel eröffnet, bevor die einzelnen Arten in systematischer Reihenfolge ausführlich behandelt werden. Die Arten werden in deutsch und ebenfalls mit einer englischen Zusammenfassung nach folgendem Schema abgehandelt: Artname (mit Hinweisen zu den Abbildungen), Typenfundort, Synonymie, Beschreibung (incl. der Beschreibung der Unterschiede im Genital), Flugzeit, Habitat, Verbreitung, Variabilität und ähnliche Arten. Weitere Unterscheidungsmerkmale werden abgebildet, soweit erforderlich (z. B. Fühlerglieder). Ebenso werden die von manchen Arten nicht wenigen Unterarten behandelt.

Dem systematischen Teil folgt eine Synopsis aller bekannten Arten incl. der Synonymie, gefolgt von einem Verzeichnis der Raupenfutterpflanzenarten und einem 76 Seiten umfassenden Literaturverzeichnis in dem auch sehr viele "kleine" aber wichtige Arbeiten aufgenommen wurden.

Neben den hervorragenden Farbtafeln sind die ebenso brillanten wie detaillierten Verbreitungskarten zu erwähnen. Abschließend folgt eine Liste der in diesem Buch auf Grund ihrer Verbreitung nicht behandelten Arten. Alles in allem ein Werk, welches sich nicht nur sehen lassen kann, sondern wohl eine herausragende Stellung einnehmen wird. Sicher nicht nur eine Ergänzung zur Bibliothek, sondern ein Muß für alle Entomologen.

ULF BUCHSBAUM

AMIET F., M. HERRMANN, A. MÜLLER & R. NEUMEYER: **Apidae 3 *Halictus* & *Lasioglossum***. 2001, Fauna Helvetica 6; CSCF und SEC, Neuchatel, 208 Seiten, ISBN 2-88414-017-4.

Mit diesem umfassenden Bestimmungswerk über die in der Schweiz vorkommenden Arten der Furchenbienen-gattungen *Halictus* und *Lasioglossum* liegt nun der dritte Band über die Bienenfauna der Schweiz, herausgegeben von der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und dem Centre suisse de cartographie de la faune, vor.

Das in Deutsch und Französisch verfasste Buch gliedert sich jeweils in einen Bestimmungsteil sowie einen im Anschluss befindlichen Teil mit Bemerkungen zu den behandelten Arten. Aus der Gattung *Halictus* werden dabei insgesamt 19 Arten, aus der Gattung *Lasioglossum* 77 Arten behandelt, wodurch mit dem vorliegenden Werk fast uneingeschränkt auch alle in Deutschland vorkommenden Furchenbienenarten bearbeitet werden können. Lediglich die drei in Deutschland vorkommenden Arten *Halictus gavaranicus* PEREZ, *H. semitectus* MORAWITZ sowie *Lasioglossum corvinum* MORAWITZ bleiben unberücksichtigt. Bezogen auf die äußerst artenreichen Furchenbienen-fauna Österreichs werden 6 *Halictus*- sowie 7 *Lasioglossum*-Arten nicht behandelt. Die mit zahlreichen Zeichnungen illustrierten Bestimmungsschlüssel sind klar strukturiert und beschränken sich auf die wirklich wesentlichen Unterscheidungsmerkmale wodurch eine angenehme Übersichtlichkeit erreicht wird. Im Beschreibungsteil der einzelnen Arten werden neben morphologischen Kurzbeschreibungen beider Geschlechter auch Angaben zu Verbreitung, Flugzeit sowie eigene Beobachtungen der Autoren aufgeführt. Die Verbreitung der einzelnen Arten in der Schweiz wird zusätzlich anhand von Verbreitungskarten dokumentiert.

Im Vergleich zu den bisherigen Bestimmungswerken für die mitteleuropäischen Arten dieser beiden Bienen-gattungen, ist der hier präsentierte Bestimmungsschlüssel nicht zuletzt aufgrund seiner zahlreichen guten Zeichnungen viel anwendungsfreundlicher gestaltet und stellt eine enorme Arbeits erleichterung bei der Bearbeitung dieser beiden Bienen-gattungen dar. Den Autoren ist zweifellos vor allem aufgrund des sehr gut illustrierten Bestimmungsschlüssels das bislang beste Bestimmungswerk für die häufigsten mitteleuropäischen *Halictus*- und *Lasioglossum*-Arten gelungen, das nicht nur jedem Apidologen wärmstens empfohlen werden kann. Für eine eindeutige Artbestimmung dieser sicherlich am schwierigsten determinierbaren heimischen Bienen-gattungen wird man jedoch auch mit Hilfe dieses sehr guten Bestimmungswerkes in vielen Fällen ohne eine entsprechende Vergleichssammlung nicht auskommen.

A. DUBITZKY